

BEACHVOLLEYBALL: 6. Coca-Cola-Turnier mit 34 Mannschaften

# Stimmung und Niveau Spitze am Wolletzsee

VON ULRICH MÜLLER

Angermünde. Die umfangreiche Vorbereitung, der Bau der neuen Anlage, das Engagement der Sponsoren und der vielen freiwilligen Helfer des Volleyballclubs Angermünde waren Garant für das bisher größte Beachturnier im Strandbad Wolletzsee. Beim 6. Coca-Cola-Turnier konnte schließlich das Team „Freundeskreis“ aus Schwedt und Brandenburg seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Sonne pur, tolle Stimmung, 2500 Badegäste und natürlich die 34 Mannschaften trugen zu einem Superturnier mit gutem sportlichen Niveau und präzisiertem Organisationsablauf bei. Die Teilnehmer als Mixed-Teams aus drei Frauen und drei Männern waren aus vier Bundesländern (Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Brandenburg) angereist. Die weiteste Fahrtstrecke hatte das Team „Ein-ham-wa-noch“ aus der Nähe von Bielefeld um den Ex-Angermünder Heiko David zurückzulegen. Seine Mitspieler waren absolut begeistert von der ostdeutschen Mentalität, der Atmosphäre und der Top-Organisation sowie von der Badelandschaft am Wolletzsee.

Der Großteil der Teams reiste bereits am Freitag an und übernachtete in Zelten – so entstand im hinteren Viertel des Strandbades eine aus 87 Zelten bestehende „kleine Stadt“, in der schon vor Turnierbeginn tolle Stimmung herrschte. Bevor am Sonnabendfrüh um Viertelzehn pünktlich die ersten Bälle über die Netze der vier Sand- und zwei Rasenplätze flogen, gab es noch eine besondere Ehrung für den VCA-Nachwuchs: Die Teams der weiblichen und männlichen E-Jugend sowie ihre Trainer Katrin Janos, Gordon Trettin, Thomas Bönisch und Thomas Richter wurden nochmals für ihre erfolgreiche Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften 2003 geehrt – sie erhielten einen Rieseneifall der 34 Teilnahmeteamer.

zeitigem Spielbeginn auf allen Plätzen, dem jeweiligen Seitenwechsel nach siebeneinhalb Minuten, dem Schiedsrichtereinsatz und der Ergebniserfassung in Vor-, Zwischen- und Endrunde wurde durch die Turnierleitung mit Steffi Krüger, Christel Müller, Ulrich Paluszek und Moderator Ulrich Müller souverän gelöst.

Für die Mannschaften waren je nach Gruppe und der erreichten Platzierung sieben bis neun Spiele auszutragen. Dies bedeutete für die Aktiven bei Temperaturen um 32 Grad vor allem im Sand eine hohe körperliche Anstrengung und viel Flüssigkeitsverlust. Aber alle hielten bis zum Schluss tapfer durch – daran hatte auch das Team um Thomas Hellwig als Protokollbringer sowie Matthias Hellwig und René Vorpahl mit dem Wasserschlauch ihren Anteil. Sie sorgten für unnötige Laufwege und die nötige Erfrischung mit Spritzwasser für Spieler und Spielfelder.

Aus dem Kreis Uckermark waren 16 Teams, davon fünf des VC Angermünde dabei. Das Niveau in der Breite und der Spitze war diesmal noch ausgeglichener: Viele sind inzwischen Stammgäste am Wolletzsee und wollen sich möglichst weit vorn platzieren. Oftmals

entschied nur ein Punkt über Sieg und Niederlage und damit den Sprung ins nächste Platzierungsspiel.

Im Endspiel standen sich schließlich der Pokalverteidiger, die Mannschaft „Freundeskreis“ Schwedt/Brandenburg, und das Team von Blau-Weiß 65 Schwedt gegenüber. Bei toller Kulisse (unter anderem mit der

Viele Helfer und Versorger trugen zum Gelingen des Turniers bei

Laola-Welle) gewann der Vorjahresieger erneut. Beim 2:0-Sieg (21:14, 21:19) ließen es sich VCA-Vereinschef Uwe Hellwig und Turnierleiter Ulrich Müller nicht nehmen, die Partie als Schirrgespinn selbst zu leiten.

Die beste Platzierung für den gastgebenden VCA erzielte das „Actionteam“, das im Spiel um Platz drei den „Dropsen“ aus Brandenburg mit 22:23 Punkten nur hauchdünn in den letzten Sekunden unterlag.

Aber nicht nur die sportlichen Wettkämpfe waren beeindruckend und lockten viele Badegäste zum Zugucken. Die Spielfeldumrandung mit der Bandenwerbung der VCA-Sponsoren, der große Biergarten der Firma Getränkevertrieb Thoss, das Festzelt auf der Terrasse der Strandgaststätte, die Pavillons der Turnierleitung und des Kaffee- und Kuchen-Basars mit Ellen und Karla, der Grillstand mit Andreas und Freundin sowie die Zeltstadt bildeten eine imposante Kulisse und rundeten das einmalige Ambiente des Co-



138 Spiele wurden am Sonnabend auf sechs Plätzen (am Ende Turnier-Neunter) gegen

ca-Cola-Turniers ab. Ein besonderes Lob und Dankeschön gilt dem Gaststättenteam um Chef Hans Zeller und den VCA-Helfern. Zehn Schweineschinken, 50 kg Hagerpfanne, 400 Bratwürste, unzählige Teller Bier und anderer kühler Getränke wurden zubereitet bzw. gezapft. Alles klappte perfekt und schmeckte bestens. Nicht zu vergessen ist die Arbeit von Elke Hellwig bei der Anmeldung der Mannschaften sowie der Verkauf der T-Shirts, die

wieder sch... Den Ab... bildete er... Fete mit „... Siegerehrun... le Stimm... Abendwet... reise gelo... der Mehr... mit Urkun... prämiert... ehrt wurde... für zwei T... sonderen... Fähigkeitte



# Spitze am Wolletzsee

Von ULRICH MÜLLER

Angermünde. Die umfangreiche Vorbereitung, der Bau der neuen Anlage, das Engagement der Sponsoren und der vielen freiwilligen Helfer des Volleyballclubs Angermünde waren Garantien für das bisher größte Beachturnier im Strandbad Wolletzsee. Beim 6. Coca-Cola-Turnier konnte schließlich das Team „Freundeskreis“ aus Schwedt und Brandenburg seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Sonne pur, tolle Stimmung, 2500 Badegäste und natürlich die 34 Mannschaften trugen zu einem Superturnier mit gutem sportlichen Niveau und präzisem Organisationsablauf bei. Die Teilnehmer als Mixed-Teams aus drei Frauen und drei Männern waren aus vier Bundesländern (Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Brandenburg) angereist. Die weiteste Fahrtstrecke hatte das Team „Ein-ham-wa-noch“ aus der Nähe von Bielefeld um den Ex-Angermünder Heiko David zurückzulegen. Seine Mitspieler waren absolut begeistert von der ostdeutschen Mentalität, der Atmosphäre und der Top-Organisation sowie von der Badelandschaft am Wolletzsee.

Der Großteil der Teams reiste bereits am Freitag an und übernachtete in Zelten – so entstand im hinteren Viertel des Strandbades eine aus 87 Zelten bestehende „kleine Stadt“, in der schon vor Turnierbeginn tolle Stimmung herrschte. Bevor am Sonnabendfrüh um Viertelzehn pünktlich die ersten Bälle über die Netze der vier Sand- und zwei Rasenplätze flogen, gab es noch eine besondere Ehrung für den VCA-Nachwuchs: Die Teams der weiblichen und männlichen E-Jugend sowie ihre Trainer Katrin Janos, Gordon Trettin, Thomas Bönisch und Thomas Richter wurden nochmals für ihre erfolgreiche Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften 2003 geehrt – sie erhielten einen Riesenbeifall der 34 Teilnehmerteams.

Danach galt es, bis zum Endspiel um 19 Uhr insgesamt sage und schreibe 138 Spiele immer im Zeitlimit von 15 Minuten auszutragen. Diese neuerliche Herausforderung mit gleich-

zeitigem Spielbeginn auf allen Plätzen, dem jeweiligen Seitenwechsel nach siebeneinhalb Minuten, dem Schiedsrichtereinsatz und der Ergebniserfassung in Vor-, Zwischen- und Endrunde wurde durch die Turnierleitung mit Steffi Krüger, Christel Müller, Ulrich Paluszek und Moderator Ulrich Müller souverän gelöst.

Für die Mannschaften waren je nach Gruppe und der erreichten Platzierung sieben bis neun Spiele auszutragen. Dies bedeutete für die Aktiven bei Temperaturen um 32 Grad vor allem im Sand eine hohe körperliche Anstrengung und viel Flüssigkeitsverlust. Aber alle hielten bis zum Schluss tapfer durch – daran hatte auch das Team um Thomas Hellwig als Protokollbringer sowie Matthias Hellwig und René Vorpahl mit dem Wasserschlauch ihren Anteil. Sie sorgten für unnötige Laufwege und die nötige Erfrischung mit Spritzwasser für Spieler und Spielfelder.

Aus dem Kreis Uckermark waren 16 Teams, davon fünf des VC Angermünde dabei. Das Niveau in der Breite und der Spitze war diesmal noch ausgeglichener: Viele sind inzwischen Stammgäste am Wolletzsee und wollen sich möglichst weit vorn platzieren. Oftmals

entschied nur ein Punkt über Sieg und Niederlage und damit den Sprung ins nächste Platzierungsspiel.

Im Endspiel standen sich schließlich der Pokalverteidiger, die Mannschaft „Freundeskreis“ Schwedt/Brandenburg, und das Team von Blau-Weiß 65 Schwedt gegenüber. Bei toller Kulisse (unter anderem mit der

Laola-Welle) gewann der Vorjahresieger erneut. Beim 2:0-Sieg (21:14, 21:19) ließen es sich VCA-Vereinschef Uwe Hellwig und Turnierleiter Ulrich Müller nicht nehmen, die Partie als Schiri-Gespann selbst zu leiten.

Die beste Platzierung für den gastgebenden VCA erzielte das „Actionteam“, das im Spiel um Platz drei den „Dropsen“ aus Brandenburg mit 22:23 Punkten nur hauchdünn in den letzten Sekunden unterlag.

Aber nicht nur die sportlichen Wettkämpfe waren beeindruckend und lockten viele Badegäste zum Zuzucken. Die Spielfeldumrandung mit der Bandenwerbung der VCA-Sponsoren, der große Biergarten der Firma Getränkevertrieb Thoss, das Festzelt auf der Terrasse der Strandgaststätte, die Pavillons der Turnierleitung und des Kaffee- und Kuchen-Basars mit Ellen und Karla, der Grillstand mit Andreas und Freundin sowie die Zeltstadt bildeten eine imposante Kulisse und rundeten das einmalige Ambiente des Co-

## Viele Helfer und Versorger trugen zum Gelingen des Turniers bei

## Sonderehrung für erfolgreiche Teams der Angermünder E-Jugend



Im Kampfgericht: Katharina Schulz und Ulricke Heinicke.



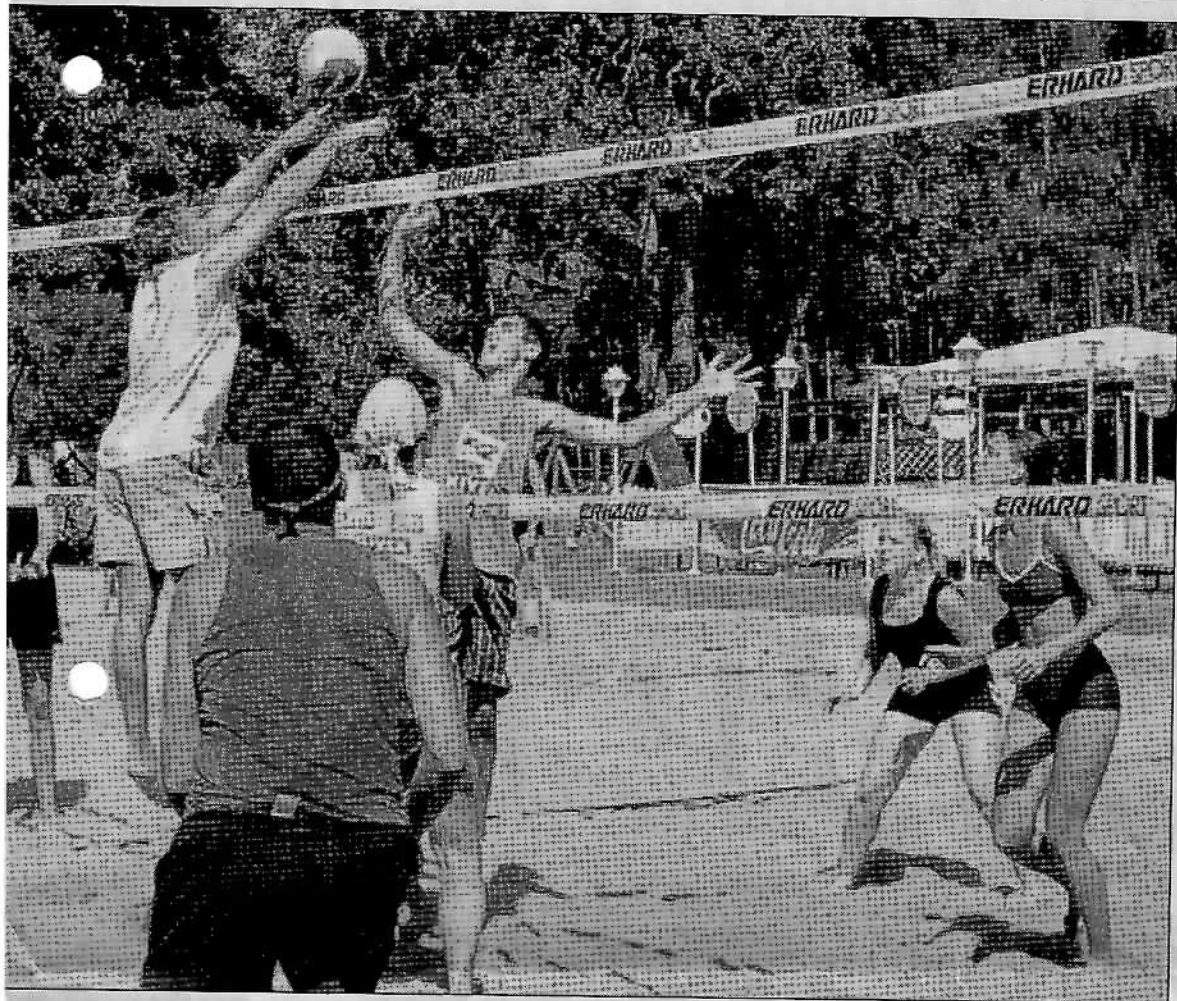
Gewannen wie schon 2002: Steffi Reetz, Sabrina Klemm, Janine Hahn (alle Dames), Sven Förster und Guido Stobbe als Team „Freundeskreis“ (alle Brandent)



138 Spiele wurden am Sonnabend auf sechs Felde (am Ende Turnier-Neunter) gegen „Boys & Girls“

ca-Cola-Turniers ab. Ein besonderes Lob und Dankeschön gilt dem Gaststättenteam um Chef Hans Zeller und den VCA-Helfern. Zehn Schweineschinken, 50 Krügerpfanne, 400 Bratwürste, unzählige cooler Bier und anderer kühler Getränke wurden zubereitet bzw. gezapft. Alles klappte perfekt und schmeckte bestens. Nicht zu vergessen ist die Arbeit von Elke Hellwig bei der Anmeldung der Mannschaften sowie der Verkauf der T-Shirts, die wieder schnell ver-

Den Abschluss bildete erneut eine Fete mit „Eisi's“ Siegerehrung. Alle le Stimmung bei Abendwetter hat reise gelohnt, so der Mehrheit al mit Urkunden, prämiert und S ehrt wurden. Au für zwei Teilneh besonderen volley Fähigkeiten Son



am Sonnabend auf sechs Feldern absolviert. Unser Foto zeigt eine Szene aus der Partie Beachcamper Angermünder-Neunter gegen „Boys & Girls“ aus Prenzlau (14.).  
Fotos (4): Paul Lötze

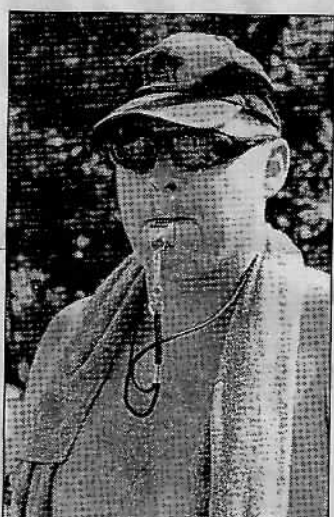
Ein besonders schön gilt um Chef den VCA-veineschinn- anne, a ählige llerer kühl- n zuberei- les klappte te bestens. t die Arbeit ei der An- schaften so- -Shirts, die wieder schnell vergriffen waren. Den Abschluss des Turniers bildete erneut die abendliche Fete mit „Eisi's Disco“ und der Siegerehrung. Allein für die tolle Stimmung bei herrlichem Abendwetter habe sich die Anreise gelohnt, so die Meinung der Mehrheit aller Teams, die mit Urkunden, Pokalen, Siegpokalen und Sachpreisen geehrt wurden. Außerdem gab es für zwei Teilnehmer für ihre besonderen volleyballtechnischen Fähigkeiten Sonderpreise: Jani-

ne Hahn vom „Freundeskreis“ als beste Spielerin und Oliver Schmidt (VC Angermünde) als bester Nachwuchsspieler erhielten die Würdigungen. Als eine weitere Überraschung zelebrierten unter tosendem Beifall die Geschwister Franziska und Florian Wittek (auch sie spielten natürlich in einem Team des VCA beim Turnier mit) ihre musikalischen Fähigkeiten. Viele Teams bedankten sich abschließend nochmals beim Vereinsvorsitzenden

Uwe Hellwig und kündigten schon ihre erneute Teilnahme für 2004 an bzw. übergaben Einladungen für ihre Turniere.

**Abschlusstabelle**

1. Freundeskreis Schwedt/Brdbg.
2. Blau-Weiß 65 Schwedt
3. Die Dropse (Brandenburg)
4. Actionteam (VC Angermünde)
5. Feuerwehrsportclub Cottbus
6. Merlot Werksteam Hoeyersw.
7. VC Angermünde
8. Zweiter Versuch Berlin
9. Beachcamper (Angermünde)
10. VSV Havel Oranienburg 2
11. Altbau (Berlin)
12. Die verrückten 6 (Schwedt)
13. TuS Hellersdorf (Berlin)
14. Boys & Girls (Prenzlau)
15. Ein-ham-wa-noch (Bielefeld)
16. Bonanza (Berlin)
17. Pinnower VC 94
18. Blue Devils (Angermünde)
19. Cottbusser VC
20. VSV Havel Oranienburg 2
21. Hip Teens (VC Angermünde)
22. Alte Feuerwache Waren
23. Break 9 (Schwedt)
24. Filzstifte 2 (Zoll Oderberg)
25. Eberswalder VV 83
26. MTV Wünsdorf
27. Die Camper vom Wolletzsee
28. Caipirinha (Angm./Rostock)





Am Sonnabend auf sechs Feldern absolviert. Unser Foto zeigt eine Szene aus der Partie Beachcamper Angermünde (1. Turnier-Neunter) gegen „Boys & Girls“ aus Prenzlau (14.).  
Fotos (4): Paul Lötze

Ein besonders schön gilt es um Chef der VCA-veineschinnanne, eine ähnliche kühlerer kühlere zubereitetes bestens. die Arbeit der Anhaften so-Shirts, die

wieder schnell vergriffen waren. Den Abschluss des Turniers bildete erneut die abendliche Fete mit „Eisi's Disco“ und der Siegerehrung. Allein für die tolle Stimmung bei herrlichem Abendwetter habe sich die Anreise gelohnt, so die Meinung der Mehrheit aller Teams, die mit Urkunden, Pokalen, Siegpriämien und Sachpreisen geehrt wurden. Außerdem gab es für zwei Teilnehmer für ihre besonderen volleybaltechnischen Fähigkeiten Sonderpreise: Jani-

ne Hahn vom „Freundeskreis“ als beste Spielerin und Oliver Schmidt (VC Angermünde) als bester Nachwuchsspieler erhielten die Würdigungen.

Als eine weitere Überraschung zelebrierten unter tosendem Beifall die Geschwister Franziska und Florian Wittek (auch sie spielten natürlich in einem Team des VCA beim Turnier mit) ihre musikalischen Fähigkeiten. Viele Teams bedankten sich abschließend nochmals beim Vereinsvorsitzenden

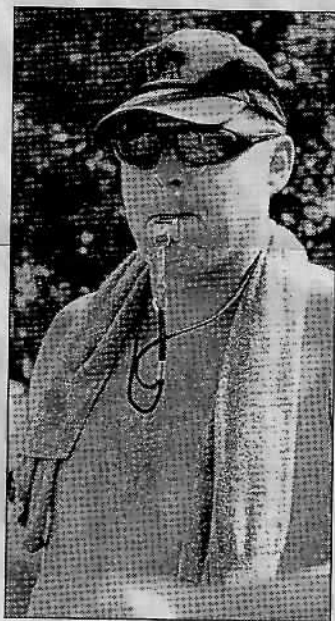
Uwe Hellwig und kündigten schon ihre erneute Teilnahme für 2004 an bzw. übergaben Einladungen für ihre Turniere.

### Abschlusstabelle

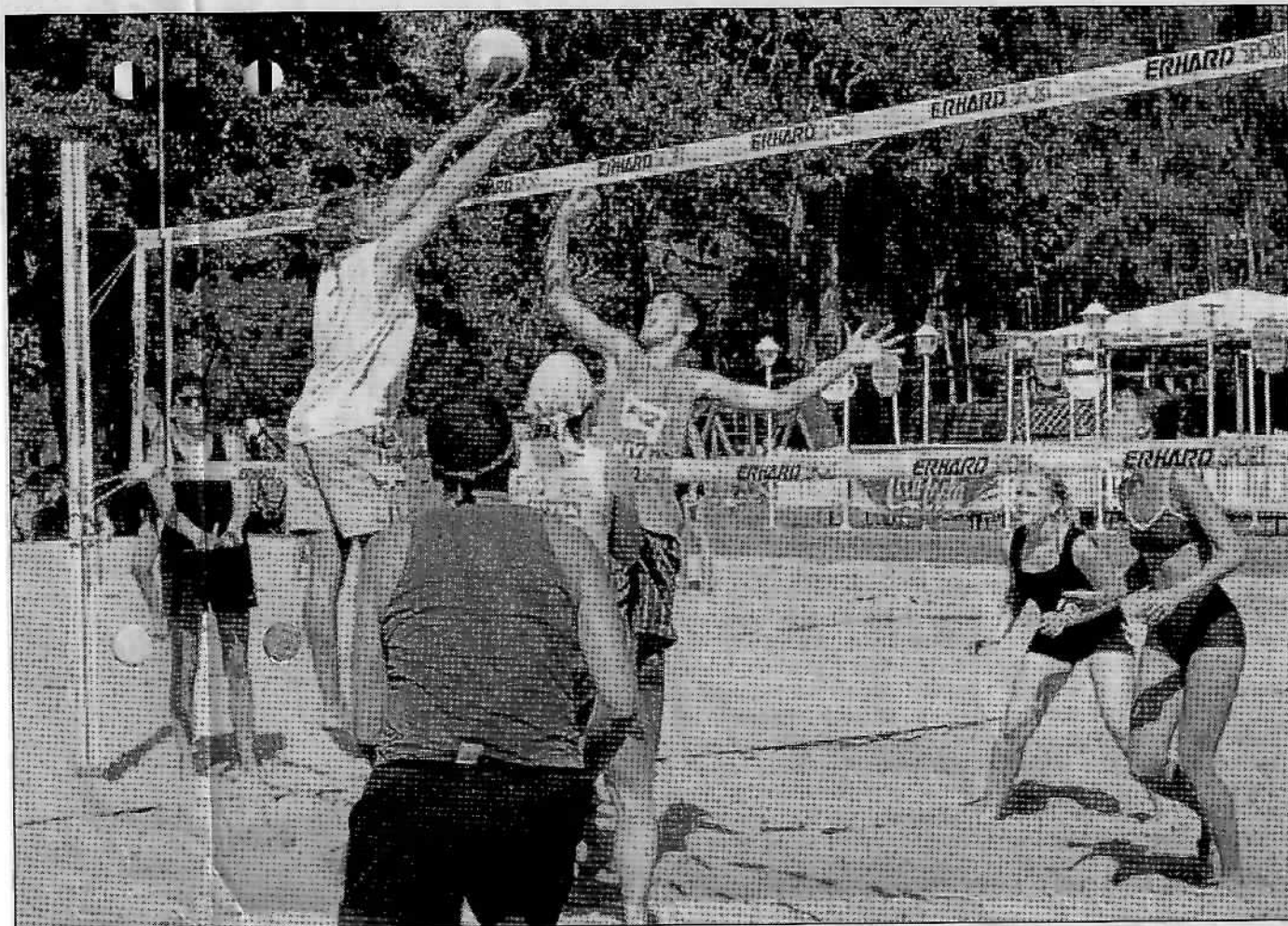
1. Freundeskreis Schwedt/Brdbg.
2. Blau-Weiß 65 Schwedt
3. Die Dropse (Brandenburg)
4. Actionteam (VC Angermünde)
5. Feuerwehrsportclub Cottbus
6. Merldt Werksteam Hoeyersw.
7. VC Angermünde
8. Zweiter Versuch Berlin
9. Beachcamper (Angermünde)
10. VSV Havel Oranienburg 2
11. Altbau (Berlin)
12. Die verrückten 6 (Schwedt)
13. TuS Hellersdorf (Berlin)
14. Boys & Girls (Prenzlau)
15. Ein-ham-wa-noch (Bielefeld)
16. Bonanza (Berlin)
17. Pinnower VC 94
18. Blue Devils (Angermünde)
19. Cottbusser VC
20. VSV Havel Oranienburg 2
21. Hip Teens (VC Angermünde)
22. Alte Feuerwache Waren
23. Break 9 (Schwedt)
24. Filzstifte 2 (Zoll Oderberg)
25. Eberswalder VV 83
26. MTV Wünsdorf
27. Die Camper vom Wolletzsee
28. Caipirinha (Angm./Rostock)
29. Kümmerling (Angermünde)
30. WDU Schwedt
31. Elsterwerder SV
32. Team 1 (Angm./Oranienburg)
33. Filzstifte 1 (Zoll Oderberg)
34. Hau-du-ab-mix (Schwedt)



Klemm, Janine Hahn (alle Schwedt), Alex „Freundeskreis“ (alle Brandenburg).



Gut „betuchter“ Schiedsrichter: VCA-Chef Uwe Hellwig.



138 Spiele wurden am Sonnabend auf sechs Feldern absolviert. Unser Foto zeigt eine Szene aus der Partie Beachcamper Angermünde (am Ende Turnier-Neunter) gegen „Boys & Girls“ aus Prenzlau (14.).  
Fotos (4): Paul Lötze

ca-Cola-Turniers ab. Ein besonderes Lob und Dankeschön gilt dem Gaststättenteam um Chef Hans Zeller und den VCA-Helfern. Zehn Schweineschinken, 50 kg Jägerpfanne, ca. 400 Bratwurst, unzählige kühler Getränke wurden zubereitet bzw. gezapft. Alles klappte perfekt und schmeckte bestens. Nicht zu vergessen ist die Arbeit von Elke Hellwig bei der Anmeldung der Mannschaften sowie der Verkauf der T-Shirts, die

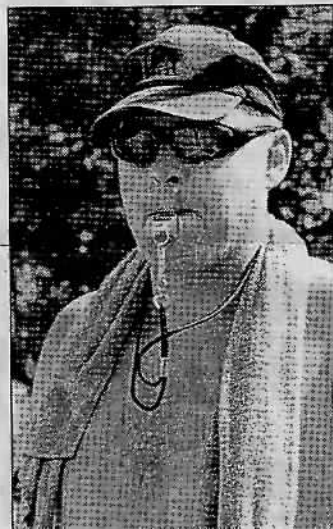
wieder schnell vergriffen waren. Den Abschluss des Turniers bildete erneut die abendliche Fete mit „Eisi's Disco“ und der Siegerehrung. Allein für die tolle Stimmung bei herrlichem Abendwetter habe sich die Anreize gelohnt, so die Meinung der Mehrheit aller Teams, die mit Urkunden, Pokalen, Siegpokalen und Sachpreisen geehrt wurden. Außerdem gab es für zwei Teilnehmer für ihre besonderen volleyballtechnischen Fähigkeiten Sonderpreise: Jani-

ne Hahn vom „Freundeskreis“ als beste Spielerin und Oliver Schmidt (VC Angermünde) als bester Nachwuchsspieler erhielten die Würdigungen. Als eine weitere Überraschung feierten unter tosendem Beifall die Geschwister Franziska und Florian Witte (auch sie spielten natürlich in einem Team des VCA beim Turnier mit) ihre musikalischen Fähigkeiten. Viele Teams bedankten sich abschließend nochmals beim Vereinsvorsitzenden

Uwe Hellwig und kündigten schon ihre erneute Teilnahme für 2004 an bzw. übergaben Einladungen für ihre Turniere.

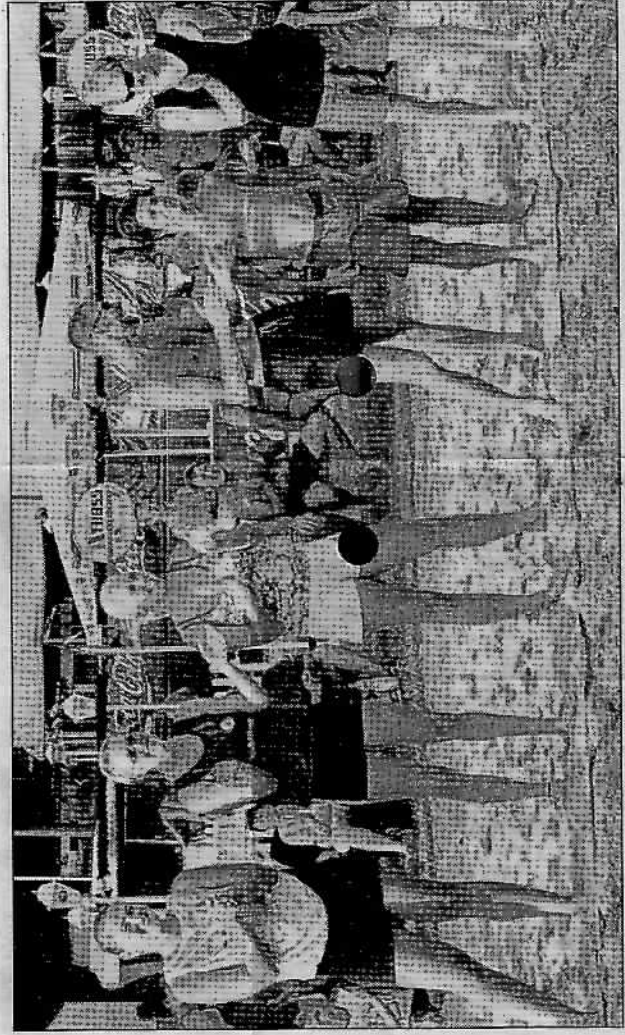
**Abschlusstabelle**

1. Freundeskreis Schwedt/Brdbg.
2. Blau-Weiß 65 Schwedt
3. Die Dropse (Brandenburg)
4. Actionteam (VC Angermünde)
5. Feuerwehrsportclub Cottbus
6. Merldt Werksteam Hoeyersw.
7. VC Angermünde
8. Zweiter Versuch Berlin
9. Beachcamper (Angermünde)
10. VSV Havel Oranienburg 2
11. Altbau (Berlin)
12. Die verrückten 6 (Schwedt)
13. TuS Hellersdorf (Berlin)
14. Boys & Girls (Prenzlau)
15. Ein-ham-wa-noch (Bielefeld)
16. Bonanza (Berlin)
17. Pinnower VC 94
18. Blue Devils (Angermünde)
19. Cottbusser VC
20. VSV Havel Oranienburg 2
21. Hip Teens (VC Angermünde)
22. Alte Feuerwache Waren
23. Break 9 (Schwedt)
24. Filzstifte 2 (Zoll Oderberg)
25. Eberswalder VV 83
26. MTV Wünsdorf
27. Die Camper vom Wolltetzsee
28. Calpiranha (Angm./Rostock)
29. Krummerling (Angermünde)

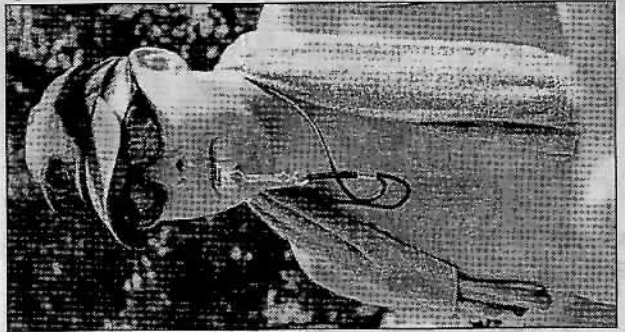




Kampfricht: Katharina Schulz und Ulricke Heinicke.



Gewinnen wie schon 2002: Steffi Reetz, Sabrina Klemm, Janine Hahn (alle Schwedt), Alex Dames, Sven Förster und Guido Stobbe als Team „Freundeskreis“ (alle Brandenburg).



Gut „betuchter“ Schiedsrichter: VCA-Chef Uwe Helling.

Angermünde. Die umfangreiche Vorbereitung, der Bau neuer Anlagen, das Engagement der Sponsoren und vielen freiwilligen Helfer Volleyballclubs Angermünde waren Garantien für das 1. Stranbad Wollitzsee. Bei der größten Beachturnier 6. Coca-Cola-Turnier konnte schließlich das Team „Freundeskreis“ aus Schwedt und Brandenburg seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Von ULRICH MÜLLER

